

25.03.2021

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

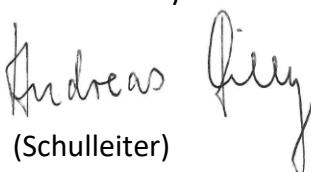
wir haben gestern vom Ministerium in Mainz erfahren, dass auch nach den Osterferien der Unterricht fortlaufend im Wechselunterrichtsmodell organisiert werden soll. Es besteht weiterhin die Präsenzpflcht, die Möglichkeit der Unterrichtsbefreiung durch ein ärztliches Attest wird allerdings ausgeweitet und soll in einem neuen Hygieneplan konkretisiert werden. Ich verweise Sie an dieser Stelle erneut auf die einschlägigen Seiten des Bildungsministeriums unter www.corona.rlp.de.

Am Mittwoch nach den Ferien (7.4.21) werden also die Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen, die in der aktuellen Schulwoche zu Hause waren. Wir werden Ihre Kinder dann in der Durchführung von Selbsttests bezüglich des Coronavirus schulen, wobei die Klassenlehrkräfte eine zentrale Rolle einnehmen. Eine Teilnahme an der Selbsttestung findet nur statt, wenn Sie als Eltern der Testung zustimmen. Das von Ihnen zu unterschreibende Formular wird Ihnen als Anhang zu dieser Mail übermittelt. Sollten Sie nicht in der Lage sein das Dokument auszudrucken, so bekommt Ihr Kind das Formular beim ersten Schulbesuch in Papierform ausgehändigt. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich Werbung für die Testung machen, gibt Sie uns doch ein wenig mehr Sicherheit im Alltag. Bitte nutzen Sie bereits im Vorfeld die Möglichkeit, sich über den Ablauf und die Durchführung zu informieren und sichten Sie zusammen mit Ihrem Kind die Erklärungsvideos unter <https://corona.rlp.de/de/selbsttests-an-schulen/>. Dies kann Vorbehalte und Ängste abbauen und erleichtert die aktive Testung hier vor Ort im Unterricht enorm.

Zusätzlich zu dem schulischen Angebot erscheint es mir sinnvoll, auch weitere öffentliche Angebote zur Testung, wie beispielsweise in Gau-Algesheim und Bubenheim, zu nutzen. Jede Vermeidung einer Infektion hilft uns weiter auf dem Weg zu mehr Normalität. Die Situation ist für alle Beteiligten nicht zufriedenstellend, denn natürlich wünschen wir uns unseren Schulalltag zurück, andererseits sind allerdings auch Ängste verständlich, dass das Schulgeschehen zur Verbreitung des Virus beitragen kann. Wir sind hier also weiterhin als Schulgemeinschaft gefragt und sollten füreinander Verständnis haben. Wir ringen um bestmögliche Lösungen und sollten bei individuell auftretenden Schwierigkeiten weiter im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Dilly



(Schulleiter)